

Sein Leiden, sein Mitgefühl und seine Einladung an dich

„Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

— *Offenbarung 21,6*

1. Nur Jesus kann retten

Die Bibel ist da ganz klar: Rettung gibt es nur durch Jesus Christus. Er ist nicht ein Weg – Er ist der Weg.

„Und es ist in keinem andern das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden.“

— *Apostelgeschichte 4,12*

Diese Wahrheit ist das Fundament unseres Glaubens. Im ganzen Neuen Testament wird bestätigt: Nur Jesus erfüllt alle

prophetischen Verheißungen über den Messias. Sein Tod, Seine Auferstehung und Seine Himmelfahrt machen Ihn zum einzigen wahren Retter (vgl. 1. Korinther 15,3-4).

2. Der leidende Gottesknecht – von Jesaja vorhergesagt

Das Kreuz war kein Unfall. Schon im Alten Testament hat Gott durch den Propheten Jesaja angekündigt, dass ein Knecht kommen würde, der so sehr leiden würde, dass man ihn kaum wiedererkennen konnte:

„Wie sich viele über dich entsetzten – so entstellt sah er aus, nicht mehr wie ein Mensch, und seine Gestalt nicht wie die Menschenkinder ...“
— Jesaja 52,14

In Jesaja 53 wird das noch klarer: Jesus wurde gedemütigt, verletzt und abgelehnt – nicht wegen eigener Schuld, sondern für unsere Sünden (vgl. Jesaja 53,5). Sein Leiden – körperlich, seelisch und geistlich – zeigt uns, wie tief Gottes Liebe wirklich geht und wie hoch der Preis unserer Erlösung war.

3. Das große Paradox: Die Quelle des lebendigen Wassers sagt „Mich dürstet“

Jesus selbst hat gesagt, dass Er das lebendige Wasser gibt:

„Wenn jemand dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.“
— *Johannes 7,37-38*

Und später in der Offenbarung bekräftigt Er:

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“
— *Offenbarung 21,6*

Und doch, am Kreuz, kurz vor dem Tod, ruft Jesus:

„Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet!“
— Johannes 19,28

Hier sehen wir: Jesus war wirklich Mensch. Er hat echte Schmerzen, echten Durst erlebt – genau wie wir. Gleichzeitig erfüllt Er damit messianische Psalmen wie Psalm 22,16 und Psalm 69,22.

Aber sein Durst war nicht nur körperlich. Jesus dürstete danach, den Willen des Vaters zu vollenden – und uns das Wasser des Lebens zu schenken.

4. Blut und Wasser – ein Zeichen von neuem Leben

Als der Soldat Jesu Seite mit dem Speer durchstach, geschah etwas Besonderes:

„Doch einer der Soldaten stieß mit dem Speer in seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus.“

— *Johannes 19,34*

Das hat den Soldaten tief erschüttert – vielleicht kam er gerade dadurch zum Glauben (vgl. Markus 15,39). Blut und Wasser stehen hier für:

- Blut – die Vergebung der Sünden (vgl. Hebräer 9,22)
- Wasser – neues Leben durch den Heiligen Geist (vgl. Johannes 3,5)

Es erinnert uns auch an die beiden Sakramente: Taufe (Wasser) und Abendmahl (Blut). Aus Jesu geöffneter Seite entsteht symbolisch die Gemeinde – genau wie Eva aus der Seite Adams.

5. Der Durst Jesu – nicht nach Wasser, sondern nach dir

Als Jesus sagte „Mich dürstet“, war das nicht einfach ein Hilferuf. Es war ein Ausdruck tiefen Verlangens – nach dir.

„Der Herr verzögert nicht die Verheißung ... sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren gehe, sondern dass jedermann zur Buße finde.“

— 2. Petrus 3,9

Jesus will geben, nicht nehmen. Sein Durst zeigt, wie sehr Er sich danach sehnt, dich zu retten, dein Herz zu heilen und dich ganz zu erfüllen.

6. Die Einladung: Komm und trinke

Was erwartet Jesus von dir?

- Kehre um – Wende dich ab von Sünde und Egoismus.
- Glaube an Ihn – als Retter und Herrn.
- Lass dich taufen – durch Untertauchen im Namen Jesu (vgl. Apostelgeschichte 2,38).
- Empfange den Heiligen Geist – Er gibt dir Kraft für ein neues Leben.

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“

— Matthäus 11,28

Wenn du zu Ihm kommst, wirst du nie wieder dürsten (vgl.

Johannes 4,14). Sein Wasser stillt nicht nur kurz – es füllt dein Innerstes und bringt Leben hervor.

7. Probier es selbst

„Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn traut!“
— Psalm 34,9

Verlass dich nicht nur auf das, was andere erzählen. Komm selbst zu Jesus. Wenn du bei Ihm trinkst, wirst du deine eigene Geschichte mit Ihm haben.

Zum Schluss

Jesus sagt auch heute noch: „Mich dürstet.“
Nicht weil Er etwas braucht – sondern weil Er dir das Wasser des ewigen Lebens schenken will.
Die Frage ist: Willst du es annehmen?

Gott segne dich.

Share on:
WhatsApp